

## **„Das Haus des Malers“ ist die Jahresgabe**

Kunstforum Fränkisches Seenland bietet in diesen Tagen das Rießbeck-Werk an

**GUNZENHAUSEN - Die diesjährige Jahresgabe des Kunstforums Fränkisches Seenland ist wieder ein erschwingliches Highlight aus der aktuellen Kunstszene.**

Selten hat man die Gelegenheit, von renommierten und mehrfach prämierten Künstlern, deren Werke auf dem Kunstmarkt zu hohen Preisen gehandelt werden, Originalkunstwerke zu erschwinglichen Preisen zu erwerben.

Das Kunstforum hat sich mit seiner Jahresgabe genau dies Jahr für Jahr zur Aufgabe gesetzt.

Die Jahresgabe 2016 stellt ein besonders gelungenes Ergebnis dar: „Das Haus des Malers“ von Gerhard Rießbeck. Rießbeck, Träger des angesehenen Nürnberger Kunstpreises, ist mit seinen Werken sowohl in der städtischen Galerie in Regensburg wie auch in der Pinakothek der Moderne in München ein gern gesehener Gast.

Der 1964 in Lichtenfels geborene studierte Meisterschüler der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg verbrachte in den letzten Jahren jeweils mehrere Wochen in der Antarktis sowie in Grönland, um die Stimmung und Atmosphäre und das Licht dieser außergewöhnlichen Regionen einzufangen. Hierbei sind faszinierende Arbeiten entstanden, die sich immer wieder mit dem Thema Haus, Schnee, Eis und Dunkelheit auseinandersetzen. Die Ergebnisse seiner Arbeiten waren bereits in Zürich, Kopenhagen, Nizza, Krakau und vielen anderen Städten zu sehen.

Wer jetzt auf der Suche nach dem außergewöhnlichen und einzigartigen Weihnachtsgeschenk ist, findet in der Jahresgabe des Kunstforums sicherlich einen „kulturellen Volltreffer“. Lediglich 30 handsignierte Exemplare des „Haus des Malers“ zum Preis von jeweils 30 Euro können von den Mitgliedern des Kunstforums bis 24. Dezember in der Buchhandlung Fischer in der Hensoltsstraße exklusiv erworben werden.

Etwaig danach noch vorhandene Restexemplare stehen ab dem 27. Dezember allen Kunstinteressierten zum Erwerb zur Verfügung, so Holger Pütz- von Fabek, der für die Jahresgabe verantwortliche Kunstforumsvorstand. Er rät allen Interessierten dazu, sich bald eines der Weihnachtsgeschenke, die sicherlich noch viele Jahre Freude an der heimischen Wand machen, zu sichern.

Altmühlbote, den 12.12.2016